

## Auctions-Anzeige.

Sonntags, den 21. Juli d. J., Mittags 2 Uhr, sollen in der Schänke zu Promnitz mehrere Schiffsgeräthchaften; namentlich vier Stück Segel à 14, 12, 10 und 8 Platt. Drei Stück Anker à 148, 90 und 79 Pfund. Ein Landbaken, eine große, fast neue Schubwinde. Drei Stück Käp- per. Eine Partie Schrick, Lüne, Linnen und Eisenzeug. Alles im guten Zustande befindlich, auf dem Wege des Meistgebots gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Promnitz, den 8. Juli 1850.

## Auction.

Montag, den 15. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Pügerschen Gute zu Schänitz

ein tragendes Saamschwein, Kutsch-, Runge- und Leiterwagen, Renn- und Lastschlitten, diverses Acker- u. Pferdegeschirr, Walzen, Weingefäße, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen sofortige Baarzahlung im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Christian Böckel.

## Verkauf.

Eine fette Kuh, eine dreijährige und eine einjährige Kalbe stehen zum Verkauf bei dem Stadtgutsbesitzer Traugott Franke in Riesa.

## Verkauf.

Ein ganz neuer Wagen, mit eisernen Achsen, steht zu verkaufen beim Gutsbesitzer Röber in Lentewitz.

Rum à Kanne 8 bis 12 *ngl.*  
Pomeranzen, Sp. Pitter, Rümmele,  
Pfeffermünze, à Kanne 48 *l.*  
Cigarren, per mill. 3 bis 10 *ngl.*  
Cigarren, à Stück 1 bis 5 *l.*  
Feringe, per Schock 20 *ngl.*  
Ord. Weineisig à Kanne 5 *l.*  
Reinen Zuckersyrup à Vid. 32 *l.*  
Farbwaaren, Garn u. s. w. empfiehlt bil-  
ligst

Riesa.

Kaufmann Weidner.

## Gesucht

werden mehrere mit guten Zeugnissen versehene Dienstmädchen durch das Geschäfts- und Versorgungscomptoir von C. Böckel in Riesa.

Riesa, den 6. Juli. Die Kanne Butter 8 *ngl.* — *l.* bis 10 *ngl.* — *l.*

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann.

Im Vorzeichnen der Wäsche, wie auch anderer Stickereien empfiehlt sich

Strebela, den 7. Juli 1850

Louise Polenz.

## Gewerbe-Verein.

Sonnabend, den 13. Juli d. J., wird die zweite Jahresversammlung in der Bernerschen Schankwirthschaft, Nachmittags 4 Uhr, abgehalten. Die geehrten Mitglieder des Vereins werden ersucht, sich recht zahlreich daran zu betheiligen.

Riesa.

G. Gräfe, d. J. Vorstand.

## Einladung.

Donnerstag, den 11. Juli, ist bei Unterzeich- netem antebesetztes Garten-Concert und es wird ein geehrtes Publikum hiermit ergebenst eingela- den. Entrée à Person 1 *ngl.* Anfang Nachmit- tags 5 Uhr.

C. Storl.

Nächstkünftigen Sonntag, als den 14. Juli, Nachmittags 4 Uhr, findet bei mir Gartenconcert, bei ungunstiger Witterung im Saale, vom Gro- ßenbamer Stadtmusikchor statt, nach Beendigung desselben ist Ball, hierzu ladet freundlichst ein.

Carl Friedrich Bahrmann  
in Rändritz.

## Extra-Concert und Ball

in Jah. ishausen.

Sonntag, den 14. Juli, gegeben vom Musi- chor des 2. Schützenbataillons.

Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2½ *ngl.*  
C. Lippe, Bataillons-Sigralist.

## Aus der Fabelwelt.

Der Blattmönch ganz vornehm ist,  
Wenn er sein Wachtel — Fiechen küßt.  
Sie schmeizelt ihm, und bleibt ihm nah,  
Und nennt ihn ihren Großpapa.

## Der Blattmönch.

Warum sind der Thränen  
Unterm Mond so viel? —  
Und so stilles Sehn,  
Das nicht laut sein will? —  
Hin sind alle Freuden,  
Qual bleibt nur und Schmerz;  
Und vor allen Leuten.  
Bin ich Spott und Scherz! —

Nr 5

Drei

der hie  
Mittel d  
conc. sã  
gangen,  
tragen,  
nats in  
fahrts-  
sehen w  
gierunge  
1849er  
das Sac  
zuwirken

Ra f  
nicht au  
digung  
folgt.  
Frankfur  
legten S  
etwas l  
schen An

Re  
ging vor  
schiedene  
sodort sã  
einzuruf  
ren, ja  
ganzen  
zieren u  
die von  
servisten  
zum Ein  
unserer  
gekomm  
nãmlich  
Wir kã  
die groß